

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

ihr habt heute eure Schullaufbahn, die wohl immer wieder von Krisen begleitet war, erfolgreich mit dem Abitur abgeschlossen.

Das Abiturzeugnis – besser eure Bildung, ist eine Versicherungspolice, die ihr mit euch selbst und für eure Zukunft abgeschlossen habt, um in eurem beruflichen und privaten Leben auch mit Krisen umgehen zu können.

Ihr gehört auch zu unserer Gesellschaft und ich nehme niemanden in diesem Saal aus, der sich vornehmlich an irdisch materiellen Werten orientiert. Wir sind fasziniert von der Macht und der Wirkung des Geldes.

Um Ihre Vorstellungskraft zu wecken folgendes Beispiel:

Eine Billion EURO Schulden liegen auf Ihrem Rücken. Würde man 100 EURO Scheine im Wert von einer Billion EURO aneinanderlegen, so ergäbe sich ein Band von 1,4 Millionen Kilometern Länge, das fast 4 mal von der Erde zum Mond reichen würde.

Mittlerweile wissen wir, dass es nicht nur gewissenlose Finanzakrobaten waren, die zu der weltweiten Krise beigetragen haben. Die Ansprüche und Begehrlichkeiten des Wohlfahrtsstaates – das sind Sie und wir alle – haben wesentlich dazu beigetragen. In Athen wurden uns vor 4 Wochen die Bilder vor Augen geführt was passieren kann, wenn die Krise nicht gemeistert werden kann.

Wie werdet Ihr solche Krisen meistern?

Das Wissen, mit dem ihr eure Abiturprüfungen bestanden habt, wird erstens nicht reichen und vermutlich in den nächsten Monaten oder Jahren verblassen. Viel wichtiger ist aber, dass sich die Kenntnisse und die Fähigkeiten, die mit dem schulischen Wissenserwerb verbunden waren, die Verknüpfungen die sich daraus ergeben, die Strukturen im Gedächtnis bleiben und sich zu dem entwickeln können, was man echte Bildung nennt und welche die Gesellschaft jetzt dringend benötigt.

Ihr wisst heute die Begriffe Leistung, Ertrag, Vernunft und Verantwortung zu definieren. Ihr werdet diese Begriffe wieder zum gesellschaftlichen Selbstverständnis machen müssen.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, Innovation und Initiative sind gefordert in vielen Bereichen von Alltag und Beruf. Der Mut des Einzelnen Neues zu denken, verantwortlich Neues zu tun, ist unverzichtbar. Kritisch offen sein für zukunftsorientierte Entwicklungen und Potentiale, Fremdes nicht ungeprüft ablehnen. Ein Individuum kann nur selten allein Krisen bewältigen. Soziale Verantwortung zu übernehmen hilft nicht nur bei Krisenbewältigung, sondern unterstützt die Verhinderung von Krisen. Wenn in Zukunft die Freiheit weiterhin glaubwürdig bleiben will, muss sie die Gemeinschaft im Blick haben und nicht nur das Wohl und das Kapital des Einzelnen. Tragt ihr mit dazu bei, in Zukunft solchen Raubtieregoismus der heutigen Gesellschaft zu verhindern!

Zwei Ratschläge zum Schluss:

1. Leistung, Ertrag, Vernunft und Verantwortung in Familie, in Studium, Beruf und Gesellschaft sind die wesentlichen gesellschaftlichen Werte, die Ihr im Auge haben müsst.
2. Zu Geld kommt man nur auf drei Wegen: arbeiten, betteln oder rauben. Sucht euch einen aus...

Wir denken selten an das was wir haben, aber immer an das was uns fehlt. Denken wir an das, was wir heute haben: Nämlich 73 Abiturientinnen und Abiturienten, die erwartungsvoll in die Zukunft schauen dürfen trotz aller Krisen.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Sie reißen sich ein in eine lange Reihe von Schulabgängern, die alle stolz darauf sind, Ehemalige aus Ho'gau zu sein.

Ich würde mir persönlich und der Schule wünschen, dass Sie über ebensolche positiven Erfahrungen verfügen und eine lebenslange Verbindung zu Ihrer Schule in

Verabschiedung der Abituria 2010 in Hohenschwangau durch die AHSg

der AHSg suchen. Die Schule und wir als Alt-Ho'gauer sind seit über 40 Jahren dabei, die Bedingungen für das Ehemaligen-Netzwerk zu verfestigen.

Jetzt seid Ihr keine Schüler mehr! Aber Ihr bleibt immer Alt-Hohenschwangauer und werdet wieder kommen, weil wir Ehemaligen Hohenschwangau lieben, seine Umgebung, sein Schülerheim, die Schule und die Menschen die uns auf dem Weg zum Abitur begleitet haben.

Ich darf euch und eure Familien schon jetzt zum obligatorischen Sektempfang der AHSg in der Aula im Anschluss an diese Feier herzlich einladen.

In diesem Sinne alles Gute für eure Zukunft, auf dass ihr unsere Krise meistert.

Christian Lichtenberg

2. Vorsitzender der
Alt-Hohenschwangauer Schulgemeinschaft e.V.